

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 9

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

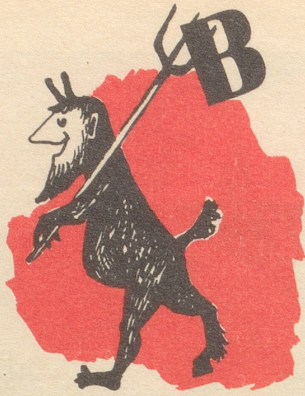
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

Wir suchen für unsere modernen Werkstätten Dreispitz

selbstständigen Autoelektritek

Nicht etwa «rändigen»?!

Ein seltener Gast

Damhirschkuh im Bargaenwald

Dieser Tage fuhr ~~aus~~ aus Nidau, ein in Jägerkreisen bekannter und geschätzter Waidmann, durch den Bargaenwald. Plötzlich kreuzte ein grösseres Tier seinen Weg, das er als Damhirschkuh ansprechen konnte. ~~Er antwortete:~~

... worauf er eine höfliche Antwort bekam!

Amtliche Publikation

HUMPHREY BOGART

Aldo Ray — Peter Ustinov in einem Lustspiel von wirklicher Sonderklasse

55600|53036

Wir sind keine Engel

Das haben wir auch ohne das Amt gewußt!

Satus Serie A

Amicitia—Sparta	4 : 1
Geba—Basel Nord	6 : 2
Basel Ost—St Johann	3 : 7
Sportfreunde—ASC	6 : 0

Promotion

ASC—Bardepartement	6 : 1
------------------------------	-------

Kein Wunder, daß die von der Bar unterliegen!

Appenzell-Innerrhoden

Appenzell. Die Gallenrats-Session des Großen Rates, vom 26. November 1956 wird nachstehenden Geschäften

Ging da dem Großen Rat die Galle über?!

2. Der Milchertrag konnte aus den Unterlagen überhaupt nicht genau ermittelt werden. Ing. agr. ~~errechnete~~ errechnete, dass die 60 Milchkuhe (Wert: ca. 200,000 Franken!) pro Tier und pro Tag durchschnittlich 3050 Liter gaben. Dr. Paul:

Rechnen: Schnell, aber falsch!

Die Dezember-Wechselausstellung vereinigt Arbeiten von neun St. Galler Malern. Durch diese zahlenmäßige Beschränkung wird die Wirkung der Schau noch vertieft. Die einzelnen Maler konnten besser gehängt und zur Geltung gebracht werden.

Bösartige Kritik!

Wir suchen in unser Physik- und Röhrenlaboratorium jüngeren, initiativen

Festkörper-Chemiker

bewandert in Weihnachtsbäumen, Ostereiern und Pfingstrosen!

Führergehilfen ausgeführt. Zusätzlich zu diesen eingeteilten Schmiertouren sind von den Führergehilfen der Reserve im September an 295 und im Oktober an 277 Lokomotiven Hauptpflegen ausgeführt worden, was einem Tages

Massage?

6. Der junge Chef

Peter Werdenberg erschien am gleichen Nachmittag im Büro des Polizeidirektors. Dieser begrüßte ihn freundlich, hiess ihn Platz nehmen und schob dem Besucher die Brissagokiste hin, damit andeutend, dass eine längere Unterredung bevorstehe. Mit sauer-süßer Grimasse musterte Werdenberg die schwarzen Dinger, winkte dann verlegen ab und zündete eine Zigarette an. Streip lächelte verständnisvoll, sagte aber kein Wort und begnügte sich, sein Gegenüber aufmerksam zu betrachten, wobei er sich in den Stuhl zurücklehnte und die Damen in die Weste steckte.

... nachdem er sie um den Finger gewickelt hatte!

Stilblüten

Aus der Zeitschrift «Reise und Erholung» vom 29. Juni 1956: «Wir müssen uns auf einer Urlaubsreise frei machen von allen beruflichen Gedanken und nur das Glück des Augenblicks genießen. Das Sich-austoben unterwegs ist nicht immer leicht, aber unbedingt erforderlich, um gestärkt an Leib und Seele zu dem Arbeitskreis heimzukehren.»

*

Aus dem Bericht über die Streiche zweier Jugendlicher im «Elberfelder Boten» vom 24. September 1956: «Den Lebensunterhalt bestritten sie durch Stehlen von Flaschenmilch und Limonaden. Mit diesen Getränken allein konnten sie sich tagelang über Wasser halten.»



Aus dem Plädoyer eines Linzer Rechtsanwaltes in einem Prozeß über ungeklärte Geflügel-Diebstähle: «Wesentlich ist, ob der Angeklagte genau sagen kann, daß die, welche ihn dabei gesehen haben, daß er denen, die heute hier bestritten haben, es gewesen zu sein, gesagt haben, er hätte sie genau gesehen, auch wenn sie es später bestreiten würden.»

*

Im «Bundesversorgungsblatt» erläuterte Regierungsrat Wüst (Schleswig-Holstein) die Beziehungen zwischen Ursachen und Folgen einer Kriegsbeschädigung folgendermaßen: «Eine Ursache kann begrifflich nur gegeben sein, wenn eine Folge vorliegt, da sie ihrem Wesen nach erst aus der Folge entsteht. Mittelbare Folgen sind Folgen unmittelbarer Folgen. Demzufolge kann eine mittelbare Ursächlichkeit nur bestehen, wenn eine unmittelbare Folge der Ursache zu weiteren Folgen geführt hat...» Argus

COMELLA

der
neuezeitliche
Göttertrank
aus Milch,
Spezialkakao
und Zucker

HOTEL HECHT
ST. GALLEN

Erstes, altrenommiertes Haus am Platze

VELTLINER
'LA GATTA'

G. Mascioni & Cie.
Campascio GR